

	<p>Objekt: Röm. Republik: M. Iunius Brutus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18217508</p>
--	---

Beschreibung

M. Iunius Brutus, geboren 85 v. Chr., wurde ca. 59 v. Chr. von Q. Servilius Caepio adoptiert und hieß fortan Q. Servilius Caepio Brutus. Dieser Denar zeigt nicht wie üblich den Kopf einer Gottheit, sondern die Porträts seiner beiden Ahnherren L. Iunius Brutus, der 509 v. Chr. den letzten König stürzte, und C. Servilius Ahala, der 439 v. Chr. den nach der Tyrannis strebenden Sp. Maelius tötete. Beides sollte den drohenden Verlust der Freiheit durch eine Alleinherrschaft des Pompeius symbolisieren.

Vorderseite: Kopf des L. Iunius Brutus nach r.

Rückseite: Kopf des C. Servilius Ahala nach r.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.62 g; Durchmesser: 20 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Lucius Iunius Brutus

wo

Hergestellt

wann

54 v. Chr.

wer

Marcus Iunius Brutus (-85--42)

wo

Italien

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Gaius Servilius Structus Ahala (-451--450)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Italien

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Porträt
- Silber
- Stadt

Literatur

- B. Weisser, Ahnenkult in der Römischen Republik - Die Münzmissionen des Marcus Iunius Brutus, in: A. Schwarzmaier (Hrsg.), Der Brutus vom Kapitol (2010) 112 Nr. 5 mit Abb. (dieses Stück).
- Friedländer - von Sallet Nr. 932 (dieses Stück).
- RRC Nr. 433,2.
- W. Hollstein, Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik (1993) 340-345..